

**Von:** [Carola Röhrich](#)  
**An:** [Ing. Gerhard Hadinger](#)  
**Thema:** WG: Otto-Wagner-Spitalsareal Am Steinhof - "Spiegelgrund"  
**Datum:** Samstag, 03. Jänner 2015 18:48:33

---

**Von:** Fastenbauer Raimund [<mailto:R.Fastenbauer@ikg-wien.at>]  
**Gesendet:** Sonntag, 19. Oktober 2014 13:21  
**An:** Carola Röhrich  
**Betreff:** AW: Otto-Wagner-Spitalsareal Am Steinhof - "Spiegelgrund"

Sehr geehrte Frau Röhrich,

entschuldigen Sie bitte unsere verspätete Antwort wegen der Vielzahl von Feiertagen im letzten Monat.

Selbstverständlich unterstützen wir jede Initiative wie jene bez. des UNESCO-Welterbes die den Mahnmalcharakter des Otto-Wagner Spitals "Am Spiegelgrund" hervorhebt, damit das dort Geschehene nicht dem Vergessen anfällt.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.Raimund Fastenbauer

Generalsekretär der IKG

---

**Von:** Carola Röhrich [[carolaroehrich@netway.at](mailto:carolaroehrich@netway.at)]  
**Gesendet:** Montag, 22. September 2014 09:00  
**An:** Deutsch Oskar; Kolter Bettina; Fastenbauer Raimund; Zimmermann Doris; Herzog Friedrich; Uslu-Pauer Susanne; REDAKTION GEMEINDE (IKG); Gilkarov Benjamin; Peterseil Andrea  
**Cc:** [pr@stalzerundpartner.com](mailto:pr@stalzerundpartner.com); Ing. Gerhard Hadinger  
**Betreff:** Otto-Wagner-Spitalsareal Am Steinhof - "Spiegelgrund"

Sehr geehrter Herr Präsident Deutsch!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich komme auf meinen Brief vom 4.d.M. zurück, den ich im Att. anfüge.

In der dem Schreiben beigelegten Zusammenfassung der Vergleichs- und Machbarkeitsstudie von Dipl.-Ing. Christian Schuhböck ([Alliance For Nature](#)), gerichtlich vereideter Sachverständiger, spezialisiert auf Welterbe und Nationalparks, zum **Otto-Wagner-Spital „Am Steinhof“ mit der Jugendstil-Kirche „Hl. Leopold“ als potentielle UNESCO-Welterbestätte** wird eindeutig bestätigt, daß das Otto-Wagner-Spital „Am Steinhof“ mit der Jugendstil-Kirche „Hl. Leopold“ ein einzigartiges Kulturgut von außergewöhnlichem universellem Wert ist, wie es die Richtlinien der UNESCO von einer Welterbestätte gemäß internationalem „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“ erwarten.

**In dieser Studie wird besonders hervorgehoben, dass die „düstere Geschichte“ des Otto-Wagner-Spitals zur NS-Zeit ein **besonders wichtiges Kriterium, nämlich das eines Mahnmales, für die UNESCO** ist ([Zusammenfassung der Studie](#)).**

**Mahnmal:** Für das Otto-Wagner-Spital besteht noch ein weiteres Merkmal, das für die beiden bestehenden Welterbe-Spitäler nicht zu trifft, für die UNESCO aber durchaus ein

wichtiges Kriterium

ist, nämlich das eines Mahnmales. Aufgrund der „düsteren Geschichte“ des Otto-Wagner-Spitals zur

NS-Zeit mit den medizinischen Versuchen an unschuldigen Kinder und dem menschenverachtenden

Umgang mit „Asozialen“ entspricht das Otto-Wagner-Spital auch dem Kriterium (vi).

Der Verein Initiative Steinhof setzt sich seit Bekanntwerden der Bebauungspläne vehement für den UNVERSEHRTEN Erhalt des Gesamtensembles ein und fordert von der Stadt Wien den Antrag auf die Unter-Schutz-Stellung als UNESCO-Weltkulturerbe ein, bisher leider vergeblich; am Freitag 19.d.M. wurde bereits die 3. diesbezügliche Petition im Petitionsausschuss von der SPÖ/Grüne-Mehrheit abgelehnt.

Es ist heute wieder wichtig, gegen Gewalt und Rassismus aufzutreten, es muß verhindert werden, dass hier, an diesem identitätsstiftenden, von Menschen missbrauchten Otto-Wagner-Spitalsareal Am Steinhof, „Vergangenheitsbewältigung“ durch brachiale Zerstörung und Umwandlung dieser Gedenkstätte in profane Wohnbauten betrieben wird, Jux & Tollerei Einzug halten, **was letztendlich zur Aufgabe dieser Gedenkstätte als Ort der Mahnung für künftige Generationen führen muss.**

Die Verantwortung für die Zukunft dieses schicksalsträchtigen Ortes darf nicht pietätlosen Lobbyisten und unwissenden Baumanagern überantwortet werden; es handelt sich nicht um ein kleines lokales Problemchen am westlichen Rand von Wien, schon gar nicht um einen „Bauplatz“ im Osten des Jugendstilensembles, wie es von der Politik verharmlosend dargestellt wird.

Es gibt sehr viele Menschen, die diesen Ort als sakrosankt betrachten; ich selbst konnte im Vorjahr anlässlich der Uraufführung der Oper „Spiegelgrund“ im Parlament mit einem Überlebenden der sog. „Kinderfachabteilung“ sprechen: Diese Begegnung werde ich nie vergessen: <http://www.aktion21.at/themen/index.html?menu=183&id=1981>

Ich ersuche Sie, uns die Einstellung der Israelitischen Kultusgemeinde Wien betr. UNESCO-Weltkulturerbestatus für das Otto-Wagner-Spital, dem ehem. „Spiegelgrund“, mitzuteilen bzw. eine Stellungnahme zu übermitteln, wie Sie bzw. Ihre Institution die Verantwortung für die Zukunft des ehem. „Spiegelgrundes“ sehen.

Ihrer Antwort sehe ich mit Interesse entgegen, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*Carola Röhrich*

<http://www.steinhof-erhalten.at/>

<http://www.steinhof-erhalten.at/medienberichte.html>

<http://www.steinhof-erhalten.at/termine.html>

[http://www.literaturkritik.de/public/druckfassung\\_rez.php?rez\\_id=19567](http://www.literaturkritik.de/public/druckfassung_rez.php?rez_id=19567)

<http://www.gedenkstaettesteinhof.at/>